

Urkunde Ludw. d. B. für Diessen

(B. 1948)

... die besunder Gnad getan haben, und tun och mit disem Brief das sy alle Kost dez sy ezzen, oder drinchen, der sy zu Irem Chloster recht und redlich bedürffen, us unser Statt ze München, Zol fri, und an Vordrung ewiclichen füren sullen und müngen, an Widerrede,

und darumb gebiten wir allen unsern Ampluten, Pfleger, Richtern, und Burgern, wie die genant sint, daz si dem vorgenanten Gotzhus unser Gnade mit dheinen Sachen icht übervaren bi unseren Hulden ze Urchund ditz Briefs, geben ze

München . . .

die besunder gnad tuen mit diesem Brief, daz sy all und jedes so sy selber redlich ezzen oder trinken, freisullend füren aus unser stat ze München und für unsern Zoll am Lech, an Widerrede,

und gebiten Wir all unsern amp-leuten, pflegern, richtern oder mautnern, wie die genannt sind, daz si by unser Gnad daz Gotshaus nit überfüren in unsern Hulden ze Urkhundt detz Briefs geben ze Swan-gowe

Urkunde Ludw. d. B. für Ettal

(B. 1485)

... des nächsten Monntags nach unser Frawn Tag, als si ze Himmel fuer, nach Christes Geburt druizehnhundert Jar, und in dem zwei und dreizzigisten Jar, in dem achtzehenden Jar unsers Richs, und in dem fünften des Cheisertumbs.

des Erchtags nach unser Frawen Tag, als si ze Himmel vur, nach Christes gepurt dreizehnhundert jar und in dem zwei und dreißigsten Jar in dem achtzehenten jar unsers Richs und in dem fünften des Cheisertumbes.

Die angeführten Gründe sind, wie ich glaube, durchschlagend, um **HORMAYRS** Ausführungen über Johann von Kempten und die beiden von ihm damit in Zusammenhang gebrachten Urkunden ins Reich der Fabel zu verweisen. Beide Urkunden sollten nur dazu dienen, die Gestalt und Bedeutung Johanns von Kempten, um dessen Namen sich in Stams im Laufe der Jahrhunderte ein Kranz von Erzählungen gerankt hatte, zu heben und aus der Welt der Legende ins helle Licht der Geschichte zu rücken. **HORMAYRS** Vorgehen muß uns gegen seine Arbeit auf historischem Gebiete aufs äußerste mißtrauisch machen.

Aus den vorstehenden Ausführungen ergibt sich weiter, daß in diesem Falle der Versuch, Ludwig den Bayern mit der Mystik